



BRUGG

Liebe Gemeinde

TEXT VON TRUDY WALTER

Vor etwa vier Jahren hielt die Kirchenpflege mit den Mitarbeitenden in Kappel a.A. ihre Retraite. Was dort zum ersten Mal angedacht wurde, wird nun zu Ende geführt: Am hellen, multifunktionalen Kirchgemeindehaus können wir uns bereits seit längerem erfreuen. Ab dem 1. April werden nun auch alle drei Wohnungen an der Spiegelgasse von den neuen Mietern bezogen sein.

Wir sind glücklich, dass wir mit Ihrer Unterstützung den nächsten Generationen alle Liegen-schaften in bestem Zustand übergeben dürfen. Wir sind aber auch dankbar, dass die Umbau-phase ohne Unfälle abgeschlossen werden durfte. So geht nun die langjährige Planungs- und Sanierungsphase zu Ende. Un-zählige Bausitzungen wurden gehalten, viel Zeit wurde im Ehrenamt investiert. Mein Dank gilt meinen beiden Kollegen der Baukommission, Ueli Wittwer und Christian Weiser. Zusammen haben wir mit den Architek-ten geplant und diesen beiden Projekten unser Interesse ge-widmet, Entscheidungen gefällt, diskutiert und stets einen Konsens gefunden.

Ein ausserordentlicher Dank geht an unseren Kirchenguts-verwalter Hansjörg Lüscher. Er war die Drehscheibe für die Um-bauprojekte, die Architekten und

für die Handwerker. Er führte die wichtigen Gespräche mit den Ämtern und mit der Nachbar-schaft. Sein grosses Fachwissen in den Bereichen Finanzen und Bau, seine Besonnenheit, seine Transparenz in all seinen Arbei-ten hat uns als Kirchenpflege enorm entlastet und unterstützt.

Die Kirchgemeinde Brugg ist Hansjörg Lüscher – nicht nur im Zusammenhang mit dem Umbau - zu grossem Dank verpflichtet. Sein Engagement ging während seiner langjährigen Tätigkeit für die Reformierte Kirche Brugg weit über die mit seiner Anstel-lung verbundenen Pflichten hin-aus. Ja, er verschob sogar seine Pensionierung, um diesen Um-bau und die Abrechnungen dazu abzuschliessen zu können. Ab Mit-te April wird Hansjörg Lüscher nun ein Jahr verspätet seinen «Ruhestand» antreten. Wir wün-schen ihm von Herzen alles Lie-be und Gute. Hansjörg, Du wirst

uns sehr fehlen. Danke vielmals für Deine Menschlichkeit, Dein Wohlwollen, Deine Ideen, Deine Zuverlässigkeit, Deine Hilfsbe-reitschaft, Dein grosses Herz.

Wie ich Ihnen an der letzten Kirchgemeindeversammlung mit-geteilt habe, wird Hansjörg Lü-scher sich vom täglichen Ge-schäft zurückziehen. Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir weiterhin auf seine Mitarbeit, was die Kirchengutsverwaltung anbelangt, zählen dürfen. Dieses Arbeitspensum wird er in freier Zeiteinteilung bewältigen. Neu wird Anne-Christine Rechsteiner ihr Pensum im Sekretariat auf-stocken und die anfallenden Ar-beiten von Hansjörg Lüscher übernehmen. Die Öffnungszeiten des Sekretariats werden etwas angepasst werden (Siehe Kasten nebenan). Auch Anne-Christine Rechsteiner möchten wir unsern grossen Dank für ihre Flexi-bilität, ihr Engagement und Ihre

Verbundenheit mit unserer Kirch-gemeinde aussprechen.

Im personellen Bereich wird sich dieses Jahr noch mehr ändern. Infolge Pensionierung bzw. Kün-digung werden uns im Laufe des Jahres sowohl Gaudenz Tschar-ner wie auch Martin Hauser ver-lassen. Wir werden Sie diesbe-züglich zu einem späteren Zeit-punkt informieren. Nun wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Früh-lingstage.

Neue Öffnungszeiten im Sekretariat ab 1. April

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr

Dienstag- und Freitagnachmittag 13.30 - 15.30 Uhr



Eine Zeit des Umbruchs

VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD

Das macht den April aus. Ent-sprechend ist er für sein launen-haftes Wetter bekannt. Man-chmal kommt er als eher winter-licher Frühlingsmonat wie der März daher, kann aber hand-kehrum wieder frühsummerlich wie der Mai wirken.

Im Kirchenjahr deckt der April dieses Jahr den grössten Teil der 40 Tage zwischen Ostern und Himmelfahrt ab. Das ist die Zeit, in der Jesus noch als Auferstan-dener bei den Jüngern verweilte, bevor er gen Himmel auf-fuhr.

Seine Jüngerinnen bekamen Zeit, das Wunder der Auferste-hung einigermaßen zu verda-uen. Zudem bereitete Jesus seine Gefolgsleute darauf vor, die fro-he Botschaft selbstständig weiter zu verbreiten. Ohne ihn, leibhaf-tig in ihrer Mitte.

Jesus warf die Seinen nicht ins kalte Wasser. Er gönnte ihnen eine Umbruchszeit, in der sich ihr Glaube neu formen konnte.

Wir sind oft genötigt, auf eine Umbruchszeit zu verzichten. Bei einem Umzug müssen wir am gleichen Tag die alte Wohnung räumen und unsere Habselig-keiten in der neuen platzieren.

Bei einem Todesfall wird uns je-mand von einem auf den anderen Moment genommen.

Am gleichen Tag endet das Alte und das Neue beginnt. Und wir wundern uns, dass wir uns im Neuen nicht sogleich zurechtfin-den.

Glücklicherweise wird uns eine Umbruchszeit an vielen Orten aber auch noch zugesichert. Bei jeder Gesetzesänderung gibt es Übergangsbestimmungen, beim Jahreswechsel gibt es zwei ge-setzliche Feiertage und die längs-ten Schulferien gibt es beim Schuljahreswechsel.

Wir brauchen eine Umbruchszeit zwischen dem Alten und dem Neuen. Gönnen wir sie uns! Ver-suchen wir, die Zeit des Um-bruchs als eigene Zeit wahrzu-nehmen und zu leben!

Rückblick ÖKK vom 2. März

Eine richtige Eselei, das war die letzte ökumenische Kinderkirche am 2. März.

Esel Fridolin erzählte, was er mit dem Seher Bileam erlebt hatte: Ein Engel stand mitten auf dem Weg und nur Fridolin konnte ihn sehen. Um Bileam zu schützen, ging er nicht weiter, bekam zum Dank aber nichts als Schläge. Erst als Fridolin mit Bileam sprechen kann, nimmt die Geschichte ein gutes Ende. Fridolin ist aber immer

noch fix und fertig. Die Kinder hingegen waren auch nach dem Zuhören noch topfit. Mit viel Ei-fer bastelten sie Klammer-Esel, spielten «vergiftetes Gummi-bärli» und «Esel beladen». Mit grossem Appetit machten wir uns dann alle über das Mittag-essen her, das unsere Helfer (wirklich alles Männer) zube-reitet hatten.



WINDISCH

Brigitte Zulauf widmet sich neuen Aufgaben

Seit rund 16 Jahren engagiert sich Brigitte Zulauf freiwillig in unserer Kirchgemeinde und be-reitet Kindern im Religionsunter-richt seit dem Jahr 2020 grosse Freude. Durch und mit ihr konn-te unser Angebot wachsen und von ihrer grossen Kreativität pro-fitieren. Während den Generatio-nentagen, beim Sändwitsch-Got-tesdienscht, in der Kafipause im

Kirchgemeindehaus oder bei vie-len anderen Veranstaltungen hat sie stets ein offenes Ohr für alle.

Nun möchte sich Brigitte neuen Aufgaben widmen und verlässt unsere Kirchgemeinde per Ende Juli 2024. Wir freuen uns auf die letzten gemeinsamen Monate und werden ihre Herzlichkeit vermissen.

Offene Stellen

Zurzeit ist eine **Sozialdiakonie (70%)** und eine **Katechetik** Stelle in unserer Kirchgemeinde zu besetzen.

Wir suchen nach offenen, kreativen und empathischen Persön-lichkeiten, welche die Stellenanforderungen erfüllen.

Weitere Informationen und die Inserate finden Sie auf unserer Homepage: www.ref-windisch.ch/uber-uns/offene-stellen/

ICH KOMME ZU IHNEN - MIT EINER UMFRAGE!
Zum Thema: Gemeinschaft, Spiritualität und Kirche, die zu Ihrer Lebenswelt passt.

Gerne erfahre ich Ihre Meinung über den nebenstehenden QR-Code.
 Vielen Dank!
 Ihr Jann Knaus, Sozialdiakon i.A.
 Reformierte Kirche Windisch



(Ohne QR-Code:
www.umfrageonline.ch/c/qnzta7y)

IMPRESSUM
 «BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch
 Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner
Auflage: 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch
Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sozialfachfrau: Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

Jugendarbeiterin: Jovana Jankovic, 076 524 43 11, j.jankovic@refbrugg.ch

Sekretariat / Verwaltung: Anne-Christine Rechsteiner
Hansjörg Lüscher
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Neue Öffnungszeiten im Sekretariat ab 1. April

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag- und Freitagnachmittag 13.30 - 15.30 Uhr

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Fuchsli
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer

Amtswochen:
bis 14. April Pfr. Rolf Zaugg
ab 15. April Pfrn. Sophie Glatthard



GOTTESDIENSTE

So 7. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend einfaches Chilekafi
So 14. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, anschliessend Kirchenkaffee
So 21. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard
Fr 26. April 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Sophie Glatthard
So 28. April 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend einfaches Chilekafi

IMMER WIEDER

	Jeden Montag 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Montags 9.00-11.00 Uhr Freitags 14.00-16.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber Ausser Schulferien!
	Jeden Mittwoch ausser Schulferien 18.30 Uhr	roundabout Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Mittwoch ausser Schulferien 19.30 Uhr	Salsa Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Donnerstag, 4. April 18.00 Uhr	Schritte für den Frieden Start bei der katholischen Kirche, bitte eigenes Windlicht mitbringen. Maria Daetwyler, Rolf Zaugg
	Donnerstag, 18. April 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senioren Kirchgemeindehaus, Saal Auskunft: Anni Blumer, 056 441 06 85
	Samstag, 27. April 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder von 7-10 Jahren Kontakt: Désirée Huber
	Freitag, 26. April 17.00 Uhr	Sing mit! Kirchgemeindehaus für alle, die gerne singen. Auskunft: Gaudenz Tschärner, 079 755 59 76 g.tschärner@refbrugg.ch

PERLEN

Gottesdienstreihe zu den Gleichnissen Jesu. Diese kleinen Geschichten sind wie Perlen, kleine Schätze, die das Leben und die ganze Welt widerspiegeln. Mit Pfarrer Rolf Zaugg, jeweils sonntags um 10 Uhr in der Stadtkirche, danach jeweils ein einfacher Chilekafi zum Austauschen und Plaudern.

Am **7. April** zum Gleichnis vom grünenden Feigenbaum (Lukas 21,29-30) zum Thema «Es grünt so grün!».

Am **28. April** zum Gleichnis von der engen Tür (Matthäus 7,13-14) zum Thema «Meine Entscheidung – deine Entscheidung»



Foto zVg

KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 3. April, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Pilgern in Japan

Die Bruggerin Annemarie Knüttel berichtet vom über 1200 km langen Pilgerweg zu den 88 Tempeln auf Shikoku.

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Fotos zVg

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung Sonntag, 5. Mai 2024, 11.00 Uhr im Kirchgemeindesaal

Begrüssung

1. Wahl der Stimmenzählenden, Feststellung Präsenz
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlungen vom 19. November 2023
3. Rechnung 2023 und Revisorenbericht

Antrag: Die Rechnung 2023, die mit einem Verlust von CHF 10'847.87 abschliesst, der mit dem Eigenkapital zu verrechnen ist, sei zu genehmigen, der Kirchenpflege und der Verwaltung sei Décharge zu erteilen.

4. Bericht aus dem Gemeindeleben
5. Verschiedenes

Brugg, 4. März 2024

Für die Kirchenpflege:
Trudy Walter, Präsidentin

Die Rechnung 2023 kann vom 19. April bis 3. Mai 2024 im Sekretariat, Museumstrasse 2, jeweils während der Bürozeiten oder im Internet (siehe Link unten) eingesehen werden.

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehren um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (siehe unter dem Link www.refbrugg.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.

einfach eine gute sache!

MITTAGSTISCH FÜR ALLE

jeden freitag um 12 Uhr
freiwilliger unkostenbeitrag!
anmeldung jeweils bis donnerstag, 17 Uhr:
über den qr-code oder 056 441 11 76

reformiertes kirchgemeindehaus brugg
museumstrasse 2 - 5200 brugg

Reformierte Kirche Brugg

PASTORALRAUM
REGION BRUGGE-WINDISCH
WWW.KATHBRUGG.CH

MUSIK UM 6



Samstag, 13. April, 18.00 Uhr in der Stadtkirche

Musik und Tanz

Fahrende Musiker und Tänzer gastierten im alten Europa an Höfen vor edler Gesellschaft. Um ihr anspruchsvolles Publikum zu unterhalten, dürften sie Künste gezeigt haben, die über das Gebräuchliche weit hinaus gingen. Mit der multitalentierten Tänzerin Mareike Greb, Martina Kirchhof auf verschiedenen Gamben und Lutz Kirchhof mit Renaissance- und Barocklaute bietet das Ensemble virtuose und ausdrucksvolle Musik mit elegantem und mitreissendem Tanz aus der Zeit der Renaissance.

Eintritt frei, Kollekte



Bilder Wikipedia

KIRCHENDETEKTIVE



Treffpunkt: **Freitag, 5. April, 17 Uhr vor der Stadtkirche** (Seite Effingerhof).
Neu in zwei Kirchen!

Für alle Buben und Mädchen von der 1. bis zur 4. Klasse. Wir entdecken die Geheimnisse der Stadtkirche und der katholischen Kirche, steigen hoch bis zu den Glocken und in die tiefsten Keller, lösen schwierige Rätsel und hören spannende Geschichten.

Komm auch du hin, nimm deine Gspändli und eine Taschenlampe mit, zieh dich warm und nicht zu schön an. Keine Anmeldung notwendig, der Anlass dauert eine Stunde. Weitere Infos bei Pfarrer Rolf Zaugg.

MITTAGSTISCH



Während den Schulferien findet kein Mittagstisch statt!
Mittagstische im April:
5. und 26. April

BRUGG

Mittagstisch: Die ersten Eindrücke

TEXT VON JOVANA JANKOVIC

Mit über insgesamt 75 Teilnehmern war der Mittagstisch nicht nur ein Ort des Essens, sondern auch des Austauschs und der Zusammenkunft, welcher unsere Gemeinschaft von jung bis alt gestärkt hat.

Am 23.02.24 war es so weit. Der erste Probelauf des Mittagstisches startete. Um ein gutes Feedback vom Essen zu bekommen, haben wir Mitarbeiter der Reformierten sowie Katholischen Kirche eingeladen. Unser Kochteam wählte für den ersten Probelauf Lauch-Kartoffel Suppe und Käsewähe. Es kam sehr gut an!

Eine Woche später ging es los, der offizielle Mittagstisch begann. Einen Tag zuvor stieg die Zahl der Anmeldenden kontinuierlich an. Am 01.03.2024 servierten

wir erneut die feine Käsewähe und dazu eine Erbsen-Kokosnussmilch Suppe. Mit über 54 Anwesenden war es ein super Erfolg. Die Gäste hielten wunderbare Gespräche und lachten viel miteinander.

Am zweiten Mittagstisch wurde Penne mit feiner Zucchini-Aubergine Tomatensauce und dazu Salat serviert. Mit ca. 30 Anwesenden war die Atmosphäre sehr angenehm und die Leute konnten sich gut unterhalten. Familien kamen vorbei und konnten schöne Gespräche führen, während die Kinder miteinander spielten.

Als wir uns um die Tische versammelten und unsere Teller füllten, wurde nicht nur unser Hunger gestillt, sondern auch unsere Beziehungen gestärkt. Die gemeinsamen Mahlzeiten boten uns die Gelegenheit, uns auszutauschen, neue Freundschaften zu knüpfen und alte Bindungen zu vertiefen. Es war ein Moment der Gemeinschaft, der uns alle näher zusammenbrachte.

Der Rückblick auf diese Mittagstische erinnert uns daran, dass es nicht nur um das Essen geht, sondern auch um die Men-

schen, mit denen wir es teilen. Es sind die Gespräche, das Lachen und die gemeinsamen Erlebnisse, die diese Momente so besonders machen.

An dieser Stelle möchte ich meine aufrichtige Dankbarkeit gegenüber allen Freiwilligen zum Ausdruck bringen. Ihr habt mit euerem unermüdbaren Einsatz und grosszügiger Unterstützung einen wesentlichen Beitrag geleistet. Von ganzem Herzen danke ich euch für eure kostbare Zeit, euer Mitgefühl und eure Mühe und freue mich auf die weiteren Mittagstische mit euch.



WINDISCH

Velos und Flüchtlinge im Kirchgemeindehaus Windisch

TEXT VON KLAUS EBERT

Mal Sturm – mal Flaute (oder: Ruhe vor dem nächsten Andrang)

VELOWERKSTATT «CONTACT»

Ein Projekt von Netzwerk Asyl Aargau

Was: Freiwillige reparieren mit Flüchtlingen Velos. Diese werden günstig an Flüchtlinge / Asylsuchende verkauft.

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dorfstr. 27, 5210 Windisch (Eingang hinten beim Velounterstand)

Wann: Öffnungszeiten Werkstatt: Freitags von 14.00-17.00 Uhr (ausser Karfreitag, den Schulfreien im Sommer und der Winterpause von Weihnachten bis / mit den Sportferien)

Kontakt: 077 500 16 55 (auch ausserhalb der Öffnungszeiten)

Gesucht werden: Fahrbereite Damen-, Herren- und Kindervelos (auch zum Reparieren), die dann weiterverkauft werden können.

An einem Freitagnachmittag im Mai letzten Jahres konnte ich es kaum glauben: Als ich um 14 Uhr die Tür für unsere Kunden aufschloss, standen 18 Asylsuchende vor der Tür und alle wollten ein Velo kaufen! Das klappte nicht an dem einen Nachmittag. Trotzdem: Bis in den Herbst konnten wir über 100 Velos ausliefern. Da war es nicht einfach, genügend Nachschub zu finden und diese Velos schnell genug zu reparieren. Sehr schön war, dass wir drei permanente «Lehrlinge» aus dem Kreis der Flüchtlinge gewinnen konnten. Von Freitag zu Freitag steigerten sie sich in ihren Reparaturkenntnissen und einer der drei spezialisierte sich zum sehr willkommenen Übersetzer. Zwei der drei wurden dann mit vielen weiteren Kollegen im Oktober von einem Tag auf den anderen vom Bundesasylzentrum Brugg nach Kloten verlegt und konnten damit nicht mehr in unserer Werkstatt mitarbeiten.

Ja, manchmal sind die Freitagnachmittage für die freiwilligen Helfer schon stressig. Wenn zum Beispiel eine Reihe

von Kunden ihre Velos noch am gleichen Tag repariert haben wollen. Dem kam entgegen, dass im letzten Jahr vier neue Velo-Reparateure zu uns gestossen sind... und Andrea, die die Flüchtlinge und die einheimischen Helfer bei Kaffee und Kuchen zusammenbringt: So wird bei uns auch noch ein wenig Deutsch geübt!

Dieses Jahr hat eher gemütlich begonnen und wir hatten bis jetzt genügend Zeit, um uns für den nächsten Ansturm vorzubereiten.

Gerne verweise ich auf unseren Steckbrief im Kasten und möchte die Gelegenheit nutzen, um der Kirche Windisch ganz herzlich zu danken:

Wir können tolle Räume im Kirchgemeindehaus nutzen und wir werden speziell vom Sekretariat und der Hauswartung sehr entgegenkommend unterstützt.

Für das Velo Team, Klaus Ebert

VORANZEIGEN KIRCHE & KULTUR

4. Mai, Ausflug ins Kunsthaus Zürich mit Führung

Seit Oktober 2021 werden Kunstwerke aus Emil Bührles Sammlung im Kunsthaus Zürich gezeigt. Die Art und Weise, wie Bührle während des NS-Regimes Kunstwerke erworben hat, ist sehr umstritten. Bei einer Führung erfahren wir, wie das Kunsthaus Zürich damit umgeht.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Treffpunkt am Samstag, 4. Mai.: 9.20 Uhr, Bahnhof Brugg, Brugger Seite (bei den Taxis), Kosten Bahnfahrt und Eintritt Kunsthaus (CHF 17 / Person) individuell, Führung gratis; 10.30-11.30 Uhr Führung, bei Interesse im Anschluss Austausch im Café, Rückfahrt individuell.

18. Mai 2024, 18.30 Uhr, Carlos Martínez im Kirchgemeindehaus Windisch

Carlos Martínez ist zu Gast in Windisch. Ohne Worte erzählt uns der filigrane Pantomime fesselnde Geschichten.

Am Sonntagmorgen, 10.00 Uhr, im Pflingstgottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola wirkt er noch einmal mit (gratis).

Wir freuen uns darauf! An der Abendkasse kosten Tickets CHF 30 (Erwachsene) bzw. CHF 15 (Jugendliche bis 16 Jahre), im Vorverkauf über das Sekretariat der reformierten Kirche Windisch CHF 25 (Erwachsene) bzw. CHF 10 (Jugendliche bis 16 Jahre).



Nur kurzer Arbeitsunterbruch fürs Foto Shooting...

... und dann die verdiente Kaffeepause mit Andrea.

